

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0201/2017/BV

Datum:
02.06.2017

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

**Abschluss von Städtepartnerschaften mit den
Städten Palo Alto/Hangzhou**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Juli 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	20.06.2017	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	29.06.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Städtepartnerschaften der Stadt Heidelberg mit den Städten Hangzhou in China und Palo Alto in den Vereinigten Staaten von Amerika zu und beauftragt die Verwaltung die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
-	
Einnahmen:	
-	
Finanzierung:	
Ansatz in 2017:	
Projektmittel Palo Alto	10.000 €
Projektmittel China	30.000 €
Ansatz in 2018:	
Projektmittel Palo Alto	10.000 €
Projektmittel China	30.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Der Ausbau sowie die Intensivierung der internationalen Beziehungen durch die Unterzeichnung von Städtepartnerschaftsabkommen mit den Städten Hangzhou und Palo Alto ist ein wichtiger strategischer Schritt für Heidelberg. Eine Städtepartnerschaft mit diesen beiden namhaften und wirtschaftlich starken Partnern, besonders in den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft, schafft einen bedeutenden Mehrwert für Heidelberg. Als „internationale Drehscheibe“ - im Westen Palo Alto (Silicon Valley) und im Osten Hangzhou - würde Heidelberg somit eine bedeutende Mittlerrolle einnehmen.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.06.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.06.2017

5 Abschluss von Städtepartnerschaften mit den Städten Palo Alto / Hangzhou Beschlussvorlage 0201/2017/BV

Stadträtin Marggraf erläutert, sie habe den Eindruck, dass diese angestrebten Partnerschaften anders als die bisherigen Städtepartnerschaften eher „Verwaltungspartnerschaften“ und nicht so stark bürgerorientiert seien. Sie fragt, ob dieser Eindruck richtig sei.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner antwortet, dass der Schwerpunkt tatsächlich nicht nur im reinen Bürgeraustausch liege sondern auch einen starken Wirtschaftsbezug habe. Allerdings finde selbstverständlich auch ein Austausch der Kulturen statt.

Stadträtin Deckwart-Boller erinnert an frühere Diskussionen, in denen man sich dafür ausgesprochen habe, sich um die bestehenden Städtepartnerschaften mehr zu kümmern und mit den Städten Palo Alto und Hangzhou lediglich Wirtschaftsbeziehungen einzugehen. Aus ihrer Sicht seien klassische Städtepartnerschaften zivilgesellschaftliche Plattformen zum Austausch. Mit Palo Alto könne sie sich das gerade noch vorstellen, nicht jedoch mit Hangzhou. Angesichts der politischen Verhältnisse könne sie sich hier nur schwer einen Austausch beispielsweise mit Vereinen oder Schulklassen vorstellen.

Weiter ist Stadträtin Deckwart-Boller der Ansicht, es brauche ein Konzept, eine klare Definition, was eine Städtepartnerschaft ausmache oder wann es sich um eine Wirtschaftsbeziehung handle. Sie teilt mit, sie habe hierzu auch eine Anfrage für die Fragezeit des Gemeinderates gestellt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner erklärt, eine enge Kooperation brauche einen formalen Rahmen. Beide Städte hätten um eine formale Städtepartnerschaft gebeten und dem wolle man hiermit entsprechen. Die verschiedenen Städtepartnerschaften hätten teilweise unterschiedliche Schwerpunkte, ein kultureller Austausch sei jedoch immer dabei.

Stadtrat Kutsch spricht sich für die Städtepartnerschaften, auch mit Hangzhou, aus. Es gebe bereits jetzt einige Institutionen in Heidelberg, bei denen China und die chinesische Kultur fest verankert seien, zivilgesellschaftliche Bezüge seien bereits vorhanden. Er werde daher der Beschlussvorlage zustimmen.

Auf Wunsch von Stadträtin Deckwart-Boller stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner den **Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Städten getrennt** zur Abstimmung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Städtepartnerschaften der Stadt Heidelberg mit der Stadt **Palo Alto** in den Vereinigten Staaten von Amerika zu und beauftragt die Verwaltung den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 14: 0 :2 Stimmen

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Städtepartnerschaften der Stadt Heidelberg mit der Stadt **Hangzhou** in China zu und beauftragt die Verwaltung den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 12: 2 :3 Stimmen

Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

*Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Städtepartnerschaften der Stadt Heidelberg mit den Städten **Hangzhou** in China **und Palo Alto** in den Vereinigten Staaten von Amerika zu und beauftragt die Verwaltung die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen.*

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2017

20 **Abschluss von Städtepartnerschaften mit den Städten Palo Alto / Hangzhou** Beschlussvorlage 0201/2017/BV

Stadträtin Deckwart-Boller bittet darum, den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Städten getrennt abzustimmen.

Nach kurzen Wortmeldungen von Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz und Stadtrat Kutsch ruft der Oberbürgermeister den Beschlussvorschlag zur Abstimmung – getrennt nach Städten – auf:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Städtepartnerschaften der Stadt Heidelberg mit der Stadt **Palo Alto** in den Vereinigten Staaten von Amerika zu und beauftragt die Verwaltung den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 3-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Städtepartnerschaften der Stadt Heidelberg mit der Stadt **Hangzhou** in China zu und beauftragt die Verwaltung den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen

Beschluss des Gemeinderates:

*Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Städtepartnerschaften der Stadt Heidelberg mit den Städten **Hangzhou** in China **und Palo Alto** in den Vereinigten Staaten von Amerika zu und beauftragt die Verwaltung die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen.*

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: beschlossen

Begründung:

Städtepartnerschaft Hangzhou (China)

Bei intensiven Gesprächen in China im Jahr 2016 haben sich Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner und die Vertreter der Stadt Hangzhou bereits über die Ansiedlung von Unternehmen sowie Möglichkeiten für internationale Kooperationen ausgetauscht.

Im Ergebnis unterzeichneten die Vertreter beider Städte während eines Gegenbesuchs in Heidelberg im September 2016 eine Kooperationsvereinbarung in den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft sowie Kultur und Tourismus. In dieser Vereinbarung formulierte man bereits das Ziel einer „städtepartnerschaftlichen Beziehung“.

Im Zuge einer Delegationsreise mit Vertretern des Gemeinderates haben sich die Stadtspitzen beider Städte erneut über die Intensivierung der Zusammenarbeit ausgetauscht. Seitens der Stadt Hangzhou, die das interne Genehmigungsverfahren bereits in die Wege geleitet hat, besteht starkes Interesse an einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Heidelberg.

Die Stadt Hangzhou befindet sich im Norden der Provinz Zhejiang, eine der kleinsten, aber und zugleich reichsten Provinzen Chinas. Hangzhou, überzeugt mit seinen rund 9 Millionen Einwohnern nicht nur durch seine wirtschaftliche Stärke - zahlreiche namhafte Unternehmen (zum Beispiel Alibaba), Wissenschaftseinrichtungen/Technologieparks sowie Bildungseinrichtungen und Universitäten haben ihren Sitz in Hangzhou - sondern auch durch seine kulturelle Vielfalt, die jährlich mehrere Millionen Touristen anzieht. Besonders in den High-Tech Bereichen Biomedizin, Informatik und digitale neue Medien verfügt die Stadt Hangzhou über eine enorme Wirtschaftskraft.

Die Entwicklungen der ehemaligen Konversionsflächen „Patton Barracks“ und dem dort geplanten Heidelberg InnovationPark bergen starke Potentiale für die Stadt Heidelberg, um forschungsintensive und innovationsstarke Unternehmen anzusiedeln. Dies ist nicht nur aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten als große Chance zu betrachten, sondern auch im Hinblick auf die Intensivierung des aktiven Austauschs von Know-how sowie dem Ausbau des interkulturellen Verständnisses zwischen den Städten Hangzhou und Heidelberg.

Städtepartnerschaft Palo Alto (USA):

Palo Alto (rund 67.000 Einwohner) gilt als die Hauptstadt des Silicon Valley. Bereits im Jahr 2013 haben die Städte Heidelberg und Palo Alto die Vereinbarung „Smart City Alliance“ unterzeichnet, um die strategische Partnerschaft der beiden Städte formal zu untermauern.

Die Schwerpunktthemen dieser Vereinbarung sind die Bereiche Kultur, Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Innovation mit dem Augenmerk auf das Oberthema „Smart City“. Seit der Unterzeichnung hat sich der Kontakt zu der Stadt Palo Alto sukzessive intensiviert. Bisweilen finden in sehr regelmäßigen Abständen konstruktive Gespräche zwischen Vertretern beider Städte statt, um gemeinsame Projekte und Ideen umzusetzen.

Darüber hinaus liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Austausch im Bereich Jugend und Sport. So stehen die Vertreter der Organisation Neighbours Abroad (Palo Alto) mit Herrn Steffen Wörner, Geschäftsführer des Stadtjugendrings, in regem Kontakt, um Austauschprojekte ins Leben zu rufen. Bereits seit 2013 nehmen regelmäßig junge Schülerinnen und Schüler aus Palo Alto an der International Summer Science School Heidelberg teil und bereichern nicht nur im Hinblick auf die kulturelle Vielfalt, sondern auch mit ihren wissenschaftlichen Kenntnissen das Sommerprogramm.

Im Herzen des Silicon Valley's gelegen, überzeugt die Stadt Palo Alto besonders mit ihrer Unternehmensdichte im Bereich der forschungsintensiven Industrie sowie IT-basierten Unternehmen. Durch das vorhandene Know-how in diesen Bereichen sowie der vor Ort angesiedelten, international bekannten Stanford Universität birgt eine Partnerschaft mit der Stadt Palo Alto enorme Potentiale. Besonders die Verzahnung der hiesigen Hochschulen mit der Stanford Universität birgt Chancen um den Wissensaustausch zu intensivieren und daraus resultierende Synergieeffekte zu nutzen.

Die Organisation Neighbours Abroad (Palo Alto) hat die geplante Städtepartnerschaft mit Heidelberg bereits einstimmig beschlossen. Die entsprechende Vorlage wird dem dortigen Gemeinderat ebenfalls Ende Juni zur finalen Entscheidung vorgelegt. Die Stadtspitzen beider Städte sind sich einig, dass die bereits bestehende strategische Partnerschaft nun auf die nächste Ebene gehoben werden soll. So ist das gemeinsame Ziel, eine echte Städtepartnerschaft aus der Smart City Alliance entstehen zu lassen. Die offiziellen Vertreter der Stadt Palo Alto werden Heidelberg im Zeitraum vom 23.-30. September 2017 besuchen.

Fazit:

Der Abschluss der Städtepartnerschaften mit diesen beiden namhaften Partnern - aus China im Osten und den USA im Westen- geben Heidelberg die Möglichkeit im Bereich der internationalen Beziehungen einen wichtigen strategischen Schritt zu gehen.

Heidelberg könnte so die Rolle einer „internationalen Drehscheibe“ zwischen Ost und West einnehmen, durch den Schulterschluss mit diesen beiden Partnern stark profitieren und überdies den interkulturellen Austausch intensivieren und so das gegenseitige Verständnis fördern.

Darüber hinaus sind Partnerstädte in entfernten Länder aufgrund der Globalisierung gerade bei Jugendlichen und Nachwuchskräften sehr gefragt und bieten eine einmalige Möglichkeit des Austausches.

Beide Städte haben die Stadt Heidelberg bei der Bitkom-Bewerbung aktiv durch Beiträge unterstützt.

Die beeindruckenden, gut vorbereiteten Begegnungen mit den Hauptverantwortlichen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Tourismus sowohl in Palo Alto als auch in Hangzhou ließen starkes Interesse an einer Städtepartnerschaft mit Heidelberg erkennen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 3	+	Ziel/e: Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen Begründung: Der Austausch sowohl mit chinesischen als auch amerikanischen Universitäten und Forschungseinrichtungen gibt Heidelberg die Möglichkeit Know-how zu sammeln und entsprechende Synergien zu nutzen. Ziel/e:
AB 7	+	Ziel/e: Innovative Unternehmen ansiedeln Begründung: Es besteht die Chance nicht nur in Heidelberg amerikanische oder chinesische Unternehmen anzusiedeln, sondern ebenfalls hiesige Unternehmen bei Expansionsplänen im Ausland aktiv durch unsere Partner vor Ort zu unterstützen. Ziel/e:
KU 2	+	Ziel/e: Kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: Durch den kulturellen Austausch mit den Städten Palo Alto und Hangzhou kann Heidelberg besonders das interkulturelle Verständnis ausbauen. Ziel/e:
QU 7	+	Ziel/e: Partnerschaft mit der Universität ausbauen Begründung: Sowohl die Stadt Hangzhou als auch die Stadt Palo Alto verfügen über namhafte Universitäten und eine ausgeprägte Hochschullandschaft. Synergien können aktiv genutzt werden. Ziel/e:
SOZ 6	+	Ziel/e: Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Mit den Jugendaustauschprogrammen mit den Partnerstädten ist der Stadtjugendring eine zentrale Institution für Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner